

**Eröffnung der Ausstellung**  
**Versöhnung durch Menschlichkeit – Franz Stock**  
**26. November 2019, 13:30 Bürgerhalle Landtag**  
**Pfarrer Stephan Jung**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gäste und Freunde des Abbé Franz Stock,

ich möchte mich im Namen des FSK und auch persönlich bei allen bedanken, die zur Realisierung der Ausstellung über Franz Stock hier im Landtag beigetragen haben.

Dafür gibt es das FSK: um das Leben und Wirken Franz Stocks bekannt- und auch für unsere Zeit fruchtbar zu machen.

Das bekannte Wort über FS von Angelo Roncalli/Papst Johannes XXIII: lautet: Franz Stock – das ist nicht nur ein Name, das ist ein Programm.

Sein Programm lautete: Versöhnung, Frieden, Barmherzigkeit, Freiheit.

Diese großen Wörter verweisen auf Wirklichkeiten, nach denen sich alle Menschen sehnen, Engländer, Franzosen, Deutsche, Chinesen, Japaner...

Hier im Landtag kommen Männer und Frauen zusammen, die sich in Politik und Gesellschaft für ein gelingendes Zusammenleben der Menschen in unserem Land einsetzen.

Bei allem Engagement kann einen dabei auch schon einmal der Mut verlassen. In diesem Sinne kann uns und Ihnen Franz Stock als

„Mutmacher“ vor Augen stehen. Er hat auch in schwersten Zeiten nicht aufgegeben, sondern er ist „drangeblieben“.

In einer Zeit, in der Nationalismen wieder erwachen, Mauern aufgebaut werden und auch Rassismus und Antisemitismus wieder um sich greift, wird uns Franz Stock zum Vorbild, Grenzen zu überwinden und sich in wahrer Menschlichkeit für ein Miteinander in Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen.

Dass er „drangeblieben“ ist, zeigen seine Tagebuchnotizen und die Schriften, die das FSK als Buch herausgegeben hat und das ich Ihnen Herr Kuper gerne überreiche.

Ich wünsche der Ausstellung viele interessierte Besucher.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.